

Liebe Freunde und Geschäftspartner,

am Ende des Jahres 2024 nehme ich mir wieder etwas Zeit zur Reflexion. Ich staune über die vielen interessanten Menschen, die mir begegnet sind, über die vielen schönen Erlebnisse, aber auch die Herausforderungen und Abschiede, die das Jahr mit sich brachten.

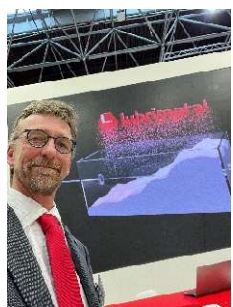


Auch in diesem Jahr bekam ich im Januar durch die Messe boot in Düsseldorf und die Tagung zum Korrosionsschutz in der maritimen Technik in Hamburg Inspirationen für vielerlei Aktivitäten.

Was mich wirklich sehr freut, ist, dass mein Sohn Sören sich eine ausgefüllte Tätigkeit im Feldlabor aufbauen konnte, die vor allem aus administrativen Tätigkeiten, dem Ausliefern von unseren chemisch-technischen Produkten und der Abholung von Proben für Labor-Analysen besteht.



Das ganze Jahr war sehr von Verdunstungskühlanlagen, Kühltürmen und Nassabscheidern geprägt, da bis zum 19.08.2024 alle Bestandsanlagen zum zweiten mal durch Sachverständige überprüft werden mussten. Aus diesem Grund gab es leider wenig Zeit für viele andere berufliche Ideen oder die Entspannung mit lieben Menschen in der Freizeit. Da muss man durch, doch es ist absehbar. Und dennoch lasse ich es mir nicht nehmen, auch die Dinge neben dem Feldlabor zu genießen, wie zum Beispiel die Erwanderung des Drahthandelsweges.



Da dieses Jahr wieder die Drahtmesse in Düsseldorf stattfand, konnte ich mit unserem Partner Lubrimetal viele Kontakte vor allem in der deutschsprachigen Welt des Drahtes vertiefen. Im Rahmen des netzwerkdraht habe ich Seminare zu den Themen Korrosionsschutz und der 42.BImSchV angeboten. Ich fühle mich dort wohl im Kreise der Dozenten.

Ein schönes familiäres Ereignis war im Mai die Taufe meines dritten Enkels Mattis.



Die Teilnahme an der Intergalva im belgischen Brügge ließ mich noch tiefer in die internationale Welt der Feuerverzinker eintauchen. Korrosionsschutz ist nun mal ein zentraler Aspekt im Feldlabor. Durch weitere größere Aufträge der eigenen Produkte, vor allem für Feuerverzinkereien, blieb trotz des allgemein rückgängigen Trends in der gesamten Industrie die Stabilität des Feldlabors erhalten.





Mittlerweile ist das Edelkrebsprojekt NRW ein kleiner Teil meiner freiberuflichen Tätigkeit geworden. Neben Flusskrebsschulungen und einem internationalen Flusskrebs-Symposium fand wieder eine Teichabfischung statt, um gezüchtete Edelkrebse in ausgewählten Gewässern neu anzusiedeln.

Wie erwartet, wurde die Rahmedetalbrücke dieses Jahr noch nicht fertiggestellt, so dass sich auch in 2024 der hohe Zeitaufwand für Probenahme-Touren und andere Fahrten leider nicht wesentlich verringert hat. Dennoch war es möglich, in 2024 die Umwandlung in eine GmbH zu realisieren.



Eine kurze, aber intensive Reise nach Frankreich brachte mir im Urlaub die interessante biologische Vielfalt der Bretagne näher und anschließend die Geologie des Pariser Beckens. Vor allem die lohnenswerten Besuche in den naturhistorischen Museen in Concarneau und Paris möchte ich dazu empfehlen.

Es gab leider nur eine Reise nach Norwegen, diesmal im Herbst, nördlich des Polarkreises. Ich durfte zum wiederholten Male die Faszination der Polarlichter erleben, diesmal in einer unvergleichlichen Intensität.



Dieses Jahr ging eine wesentliche Spende an die Deutsche Sarkom-Stiftung (www.sarkome.de), die sich insbesondere für die Sarkomforschung und Patientenbetreuung einsetzt. Sarkome sind vielfältige Arten von Weichgewebe-Tumoren, die aufgrund ihrer Seltenheit relativ wenig Forschungsgelder und öffentliche Aufmerksamkeit erhalten. Bei der jährlichen Spenden-Tour und auf einem Patienten-Tag habe ich meine Einblicke in diese Welt der Erkrankungen deutlich erweitern können.

Vielen Dank, allen, die mit mir und dem feldlabor in diesem Jahr mehr oder auch weniger eng verbunden waren. Ein ganz besonderer Dank gilt meinen Labor-Mitarbeiterinnen Heike Bendlin und Natalie Zängler, die das feldlabor neben ihrer regulären Arbeitsstelle unterstützen und die komplette Laboranalytik erledigen, sowie meinem Sohn Sören Feld, ohne den die vielen sogenannten Kleinigkeiten für mich nicht zu bewältigen wären.

Mit den besten Wünschen für ein gesundes Jahr 2025

Michael Feld
feldlabor GmbH
Lüdenscheid

<https://feldlabor.de>